

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1975 (Haushaltsgesetz 1975)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 6. September 1974

I/4 (IV/5) — 501 03 — Ha 4/74

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages
53 Bonn

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1975 (Haushaltsgesetz 1975) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne sind beigelegt.
Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1975 (Haushaltsgesetz 1975)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1975 wird in Einnahme und Ausgabe auf **153 950 000 000** Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1975 Kredite bis zur Höhe von **14 640 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1975 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von **7 000 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen. Darauf sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln —

einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen — zu:

1. Tit. 511 01 und 518 02
— aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte —
2. Tit. 513 01 (im Kap. 1414 Tit. 513 02)
— aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen —
3. Tit. 514 01 (im Kap. 1415 Tit. 533 04)
— aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind sowie aus der Abgabe von Kraftstoffen an andere Bedarfsträger —
4. Tit. 517 01
— aus Erstattungen Dritter —

(4) Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Geltungsbereich dieses Gesetzes abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software.

(5) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527, 531 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 15 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

(6) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben.

§ 5

Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaus-

haltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von 200 000 Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

§ 6

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 7

Abweichend von § 35 der Bundeshaushaltsordnung sind zuviel gezahlte Personalausgaben in jedem Fall von der Ausgabe abzusetzen. Das gleiche gilt für die Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (BGBl. I S. 1481).

§ 8

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
- b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung bilateraler Kapitalhilfe,
- b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall

ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistung nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 40 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 14 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 9

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von 2 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 1 500 000 000 Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 33 800 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden und des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien;

4. zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen;
5. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (BGBl I S. 1001) —;
6. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (BGBl I S. 565);
7. zur Förderung der Fischwirtschaft;
8. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
9. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1909), zuletzt geändert durch das Sechszwanzigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (26. ÄndG LAG) vom 24. August 1972 (BGBl I S. 1537);
10. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, insbesondere aus Anlaß
 - a) des Betriebs von Atomanlagen sowie der Beförderung und Verwendung von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen für friedliche Zwecke,
 - b) des Bezugs solcher Stoffe,
 soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
11. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
12. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung der Grundrentenabfindung in der Kriegsopferversorgung vom 27. April 1970 (BGBl I S. 413) aufnimmt;
13. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) aufnehmen;
14. für ein Darlehen, das die Mühlenstelle zur Vorfinanzierung von Abfindungen für die Stilllegung von Mühlen nach dem Gesetz über abschließende Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlengewerbes (Mühlenstrukturgesetz) vom 22. Dezember 1971 (BGBl I S. 2098) aufnimmt;
15. zur Abdeckung von Risiken der Versicherungswirtschaft aus der Versicherung des Kriegsrisikos für den grenzüberschreitenden Gütertransport im See- und Luftverkehr;
16. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaubetriebe;
- 17. zur Absicherung des Wechselkursrisikos der Kapitalbeteiligungen der Bundesrepublik Deutschland an internationalen Entwicklungsbanken und der Kredite der Bundesrepublik Deutschland auf Grund multilateraler Finanzhilfeabkommen;**
18. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 12

Gewährleistungen nach den §§ 8 bis 11 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 13

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 8 bis 11 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 8 bis 11 des Haushaltsgesetzes 1974 enthalten sind. Die Anrechnung erfolgt, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 8 bis 11 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 14

(1) Im Haushaltsjahr 1975 sind **950** Planstellen für Beamte und Stellen für Angestellte (Stellen) einzusparen. Hiervon entfallen 300 Stellen auf den Einzelplan 14. Die restlichen **650** Stellen verteilen sich in dem Verhältnis auf die übrigen Einzelpläne, das dem jeweiligen Anteil am Gesamtsoll der Stellen dieser Einzelpläne im Bundeshaushalt entspricht. Bei den auf den Einzelplan 14 entfallenden Anteil einzusparender Stellen sind an Stelle von Planstellen für Beamte oder Stellen für Angestellte auch

Planstellen für Soldaten außerhalb von Truppenverwendungen einzubeziehen. Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

(2) Um die auf den jeweiligen Einzelplan entfallenden Einsparungen zu erreichen, darf eine entsprechende Zahl freier oder im Haushaltsjahr 1975 freiwerdender Stellen nicht wieder besetzt werden. § 5 Abs. 6 des Bundesbesoldungsgesetzes bleibt unberührt.

(3) Die Stellen, die gemäß Absatz 2 nicht wieder besetzt werden dürfen, fallen mit Ablauf des Haushaltsjahres 1975 weg.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Organe der Rechtsprechung und den Bundesrechnungshof.

§ 15

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unvorhergesehenes und unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung eines Nachtragshaushalts oder des Haushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 1976 ausschließt. Über den weiteren Verbleib ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung zusätzlicher Planstellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 8 und 12 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ oder „künftig umzuwandeln“ versehen sind, nicht zu berücksichtigen. Dies gilt nicht, wenn der Vermerk „künftig wegfallend“ den Zusatz trägt „mit Wegfall der Aufgabe“.

§ 16

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freiwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Abs. 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 des Bundesbeamtenengesetzes oder ein Richter gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 2 des Deutschen Richtergesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) In den Fällen der Teilzeitbeschäftigung von planmäßigen Beamten gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 1 des Bundesbeamtenengesetzes oder Richtern gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 1 des Deutschen Richtergesetzes kann der Bundesminister der Finanzen bei einem unabweisbaren Bedürfnis im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde zusätzliche Planstellen für Ersatzkräfte ausbringen.

(6) Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m. b. H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(7) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 6 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 17

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 18

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsatzgesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 19

Die Leistung des Bundeszuschusses für das Haushaltsjahr 1975 an den Träger der Rentenversicherung **der Arbeiter** wird in Höhe von **2 500 000 000** Deutsche Mark aufgeschoben. Der aufgeschobene Betrag wird mit dem jeweils am 1. Juli des der Zinszahlung vorhergehenden Kalenderjahres gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich nachträglich zum 1. Januar und zum 1. Juli eines jeden Jahres gezahlt, erstmals zum **1. Januar 1976**. Der aufgeschobene Betrag wird in zwei **gleichen** Teilbeträgen jeweils zum 1. Juli in den Haushaltsjahren **1982 und 1983** geleistet.

§ 20

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes, geändert durch das Gesetz über die Umstellung der Abgaben auf Mineralöl, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl I S. 201) für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer im Haushaltsjahr 1975 ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 21

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. September 1965 (BGBl I S. 1617), zuletzt geändert durch das Wohnungsbauänderungsgesetz 1973 (BGBl I S. 1970), findet keine Anwendung.

§ 22

(1) Artikel 15 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (BGBl I S. 1259) findet im Haushaltsjahr 1975 **keine** Anwendung.

(2) **Der Bund verzichtet für das Haushaltsjahr 1975 auf die Abführung der nach § 21 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (BGBl I S. 676) geschuldeten Ablieferung mit der Maßgabe, daß die Deutsche Bundespost die nicht abgeführte Ablieferung zur Verstärkung des Eigenkapitals verwendet.**

(3) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1975 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 23

§ 4 Abs. 2 und 4, § 5 Satz 1, §§ 6 bis 13, 15 bis 18 und § 21 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 24

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (BGBl I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 25

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

Begründung

Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Abs. 1: Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 3

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 4

Abs. 1 Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3: Die entsprechenden Vermerke waren bisher bei diesen Titeln in den Einzelplänen ausgebracht. Durch die Einfügung des Abs. 3 entfallen künftig die Vermerke bei den Einzeltiteln.

Abs. 4: Die Bestimmung erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert gleichzeitig die Gegenseitigkeit. Damit wird die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rationalisierung und Automation in der öffentlichen Verwaltung gefördert und ein Beitrag zur Vermeidung unwirtschaftlicher Doppelentwicklung geleistet.

Abs. 5: (im Vorjahr Abs. 3)

Die Deckungsfähigkeit der Gruppen 523 (Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken), 526 (Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten) und 547 (nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben) entfällt, weil sie nach der Ist-Ausgaben-Entwicklung nicht notwendig oder bei nicht aufteilbaren Sachtiteln nur in Titelgruppen erforderlich ist.

Im übrigen ist die Vorschrift sachlich unverändert.

Abs. 6: (im Vorjahr Abs. 4)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 5 bis 10

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 11

Die Erhöhung des Ermächtigungsbetrages um insgesamt 1,4 auf 33,8 Mrd DM ist erforderlich; sie

beruht auf Erhöhungen bei Nr. 2 (Verkehrswesen), Nrn. 3 und 4 (Wohnungs- und Städtebau), Nr. 5 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nrn. 10 und 11 (Kernbrennstoffe) und Nr. 12 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung) sowie auf einer Ermäßigung bei Nr. 18 (Notmaßnahmen). Ferner wurde die Nr. 17 (Absicherung des Wechselkursrisikos der Kapitalbeteiligungen der Bundesrepublik) neu aufgenommen. Die Einfügung ist nach § 39 Abs. 1 der Bundeshaushaltsordnung erforderlich, da bei Beteiligungen an internationalen Entwicklungsbanken sowie an multilateralen Finanzhilfeabkommen eine Werterhaltungsklausel gefordert wird, die den Währungswert der Kapitalbeteiligung bzw. der Zahlungsverpflichtung gegenüber Wechselkursrisiken absichert.

Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	8 500 000 000,— DM
---	--------------------

für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu	2 800 000 000,— DM
--------------------------------------	--------------------

für den Wohnungsbau und die Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nrn. 3 und 4) bis zu	5 100 000 000,— DM
---	--------------------

für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 5) bis zu	6 600 000 000,— DM
--	--------------------

für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nrn. 6 und 7) bis zu	40 000 000,— DM
--	-----------------

für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 8) bis zu	10 000 000,— DM
---	-----------------

für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 9) bis zu	955 000 000,— DM
--	------------------

für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 10 und 11) bis zu	850 000 000,— DM
--	------------------

für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 12) bis zu	920 000 000,— DM
--	------------------

für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 13) bis zu	1 150 000 000,— DM
---	--------------------

für Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlen-gewerbes (Nr. 14) bis zu 100 000 000,— DM

für die Abdeckung von Risiken der Versicherungs-gesellschaften aus der Ver-sicherung des Kriegsrisikos für den grenzüberschreiten-den Gütertransport im See-und Luftverkehr (Nr. 15) bis zu 900 000 000,— DM

für die Gesundung des Stein-kohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 16) bis zu 4 700 000 000,— DM

zur Absicherung des Wechsel-kursrisikos der Kapital-beteiligungen und Kredite (Nr. 17) bis zu 100 000 000,— DM

für Notmaßnahmen (Nr. 18) bis zu 1 075 000 000,— DM

Zu §§ 12 und 13

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr un-
verändert.

Zu § 14

Die Bemühungen, die Ausgaben auf dem Personal-sektor zu beschränken, sollen auch im Haushaltsjahr 1975 fortgesetzt werden. Es ist deshalb vorgesehen, 950 Planstellen für Beamte und Stellen für Ange-stellte einzusparen. Hiervon sollen 300 Stellen beim Einzelplan 14 (Verteidigung) und 650 Stellen anteil-mäßig bei den übrigen Einzelplänen durch Nicht-besetzen freier oder freiwerdender Stellen wegfal-len. Im übrigen ist die Vorschrift gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 15

Abs. 1: Die Ausbringung von kw-Vermerken bei den zusätzlichen Planstellen und der da-durch bedingte Hinweis auf § 47 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung sind entbehr-lich, da das Parlament im nächsten Haus-haltsplan über den weiteren Verbleib dieser Planstellen entscheidet. Im übrigen ist die Vorschrift sachlich unverändert.

Abs. 2 Die Vorschriften sind gegenüber dem Vor-und 3: jahr unverändert.

Zu § 16

Abs. 1: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2: Der Absatz 2 wurde redaktionell neu ge-faßt; wegen Vorl. VV Nr. 3.2 zu § 50 BHO erübrigt sich eine weitergehende Bestim-mung.

Abs. 3: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4: Die Vorschrift wurde redaktionell neu ge-faßt. Auf die entsprechende Anwendung des Absatzes 2 wurde verzichtet.

Abs. 5: Ein Vermerk „künftig wegfallend“ ist we-gen Vorl. VV Nr. 2 zu § 21 BHO entbehr-lich.

Im übrigen ist die Vorschrift gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Abs. 6 Die Vorschriften sind gegenüber dem Vor-und 7: jahr unverändert.

Zu § 17

Der Vermerk „künftig wegfallend“ ist wegen Vorl. VV zu § 115 BHO in Verbindung mit Vorl. VV Nr. 3.2 zu § 50 BHO entbehrlich.

Im übrigen ist die Vorschrift gegenüber dem Vor-jahr sachlich unverändert.

Zu § 18 (im Vorjahr § 19)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unver-ändert.

Zu § 19 (im Vorjahr § 20)

Die Vorschrift behandelt den Aufschub der Zahlung eines Teilbetrages des Bundeszuschusses an die Ren-tenversicherung der Arbeiter für das Haushaltsjahr 1975, die Verzinsung und die spätere Zahlung der aufgeschobenen Beträge. Über die Leistung der Bundeszuschüsse besteht eine enge Verflechtung des Bundeshaushalts mit den Haushalten der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung. Dies rechtfertigt wegen der Haushaltslage des Bun-des einen Aufschub der Zahlung eines Teilbetrages des Bundeszuschusses an die Träger der Arbeiter-
rentenversicherung bis zu den Haushaltsjahren 1982 und 1983. Wegen des gesetzlichen Finanzverbundes zwischen der Arbeiterrenten- und der Angestellten-
versicherung ist es gerechtfertigt, den Zahlungsauf-schub nur bei der Arbeiterrentenversicherung vor-zusehen; hierüber besteht Einvernehmen mit den Rentenversicherungsträgern. Die Leistungsfähigkeit der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Zu §§ 20 und 21 (im Vorjahr §§ 21 und 22)

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unver-ändert.

Zu § 22 (im Vorjahr § 23)

Der Entwurf des Postverfassungsgesetzes (Bundestags-Drucksache 7/81) sieht hinsichtlich der Abliefe-rung der Deutschen Bundespost an den Bund nach einer Übergangsregelung für die Jahre 1972 bis 1974 vor, sie vom Jahre 1975 an der Deutschen Bun-despost zur Verstärkung des Eigenkapitals ganz zu belassen (§§ 31 Abs. 2 und 49 Abs. 3 PostVerfGE).

Für den Fall, daß das Postverfassungsgesetz bis zum 1. Januar 1975 nicht in Kraft tritt, muß eine ent-sprechende Rechtsgrundlage im Haushaltsgesetz 1975 geschaffen werden.

Abs. 1: Die Vorschrift stellt durch Suspendierung des Artikels 15 des Finanzänderungsgesetzes 1967 zunächst den uneingeschränkten Rechtszustand nach § 21 des Postverwaltungsgesetzes für das Haushaltsjahr 1975 her.

Abs. 2: Auf die Abführung der Ablieferung an den Bund wird im Haushaltsjahr 1975 verzichtet. Es handelt sich voraussichtlich um 1,8 Mrd DM. Die nicht abgeführte Ablieferung ist

zur Verstärkung des Eigenkapitals der Deutschen Bundespost zu verwenden.

Abs. 3: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr (§ 23 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1974) sachlich unverändert.

Zu §§ 23 bis 25 (im Vorjahr §§ 24 bis 26)

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Entwurf

Gesamtplan

des Bundeshaushaltsplans

1975

Teil I: Haushaltsübersicht

mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1975 1 000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	¹⁾ 6 500
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte ...	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	²⁾ 134 728 700
	Summe Haushalt 1975	134 735 200
	Summe Haushalt 1974	124 385 700
	gegenüber 1974 mehr (+) weniger (—)	+ 10 349 500

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Einnahmen					Epl.
Verwaltungs- einnahmen 1975 1 000 DM	Übrige Einnahmen 1975 1 000 DM	Summe Einnahmen			
		1975 1 000 DM	1974 1 000 DM	gegenüber 1974 mehr (+) weniger (—) 1 000 DM	
4	5	6	7	8	9
54	—	54	26	+ 28	01
280	5 311	5 591	5 262	+ 329	02
46	—	46	48	— 2	03
1 121	5	1 126	901	+ 225	04
13 301	232	13 533	12 684	+ 849	05
9 612	5 454	15 066	14 485	+ 581	06
115 172	98	115 270	115 616	— 346	07
406 643	41 762	448 405	414 227	+ 34 178	08
14 031	59 443	73 474	65 347	+ 8 127	09
33 051	121 012	160 563	145 174	+ 15 389	10
3 717	145 503	149 220	143 045	+ 6 175	11
230 742	106 417	337 159	325 856	+ 11 303	12
—	—	—	510 000	— 510 000	13
238 757	231 646	470 403	448 219	+ 22 184	14
11 690	7 867	19 557	20 977	— 1 420	15
67	—	67	62	+ 5	19
128	—	128	192	— 64	20
8 030	269 425	277 455	272 681	+ 4 774	23
7 087	376 339	383 426	386 108	— 2 682	25
69	30	99	71	+ 28	27
12 619	4 700	17 319	14 319	+ 3 000	30
5 007	10 544	15 551	14 602	+ 949	31
366	15 626 900	15 627 266	7 653 445	+ 7 973 821	32
755	59 634	60 389	55 746	+ 4 643	33
30 600	21 100	51 700	57 238	— 5 538	35
59 373	8 741	68 114	45 707	+ 22 407	36
202 280	708 039	135 639 019	125 669 662	+ 9 969 357	60
3) 1 404 598	17 810 202	153 950 000	136 391 700	+ 17 558 300	
1 622 286	10 383 714				
— 217 688	+ 7 426 488				

1) Abschöpfungen auf Grund nationaler Vorschriften. — 2) Darin nach Abzug der Münzeinnahmen (600 Millionen DM) und der Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (0,7 Millionen DM) Steuereinnahmen in Höhe von 134 128 Millionen DM enthalten. — 3) Verwaltungseinnahmen im weiteren Sinn einschließlich Abschöpfungen (vgl. Fußnote 1) und Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (vgl. Fußnote 2) sowie übrige Einnahmen — ohne Einnahmen aus Krediten = 15 612 Millionen DM — (Spalte 5) = 3 610 Millionen DM.

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben 1975 1 000 DM	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 1975 1 000 DM	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 1975 1 000 DM	Schulden- dienst 1975 1 000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundes- präsidialamt	6 087	4 169	—	—
02	Deutscher Bundestag	143 875	41 841	—	—
03	Bundesrat	5 124	2 808	—	—
04	Bundeskanzler und Bundes- kanzleramt	55 075	226 570	—	—
05	Auswärtiges Amt	376 619	91 315	—	—
06	Bundesminister des Innern	747 450	276 421	—	—
07	Bundesminister der Justiz	175 661	55 533	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	1 122 819	412 044	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	182 567	88 383	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	153 351	89 370	—	58
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	198 491	37 804	—	31 700
12	Bundesminister für Verkehr	704 396	895 102	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	139	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	12 469 619	3 602 263	11 610 771	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	67 424	45 433	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	6 211	1 145	—	—
20	Bundesrechnungshof	22 663	3 104	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	28 514	27 773	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	46 414	40 321	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	21 491	8 995	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	31 821	12 753	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	15 338	5 144	—	—
32	Bundesschuld	10 413	152 986	—	4 961 698
33	Versorgung	5 430 893	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammen- hang mit dem Aufenthalt auslän- discher Streitkräfte	288 712	203 700	—	—
36	Zivile Verteidigung	75 104	184 869	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	4 061 600	102 870	—	—
	Summe Haushalt 1975	26 447 871	6 612 716	11 610 771	4 993 456
	Summe Haushalt 1974	24 168 134,6	5 902 341,5	11 285 981	4 039 816
	gegenüber 1974 mehr (+) weniger (—)	+ 2 279 736,4	+ 710 374,5	+ 324 790	+ 953 640

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	- Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1975	1974	gegenüber 1974 mehr (+) weniger (—)	
			1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	
7	8	9	10	11	12	13
870	673	—	11 799	11 618,3	+ 180,7	01
29 091	3 870	—	218 677	217 655	+ 1 022,0	02
81	92	—	8 105	8 226,6	— 121,6	03
14 098	4 064	— 5 667	294 140	292 838	+ 1 302,0	04
653 151	61 724	—	1 182 809	1 173 645,6	+ 9 163,4	05
472 282	570 850	— 135	2 066 868	2 012 287,7	+ 54 580,3	06
7 766	12 040	—	251 000	233 174,2	+ 17 825,8	07
144 714	356 065	—	2 035 642	1 803 700,8	+ 231 941,2	08
1 314 179	1 383 299	—	2 968 428	3 061 388,7	— 92 960,7	09
3 776 247	1 468 600	897	5 488 523	5 369 959,2	+ 118 563,8	10
28 429 189	124 754	—	28 821 938	27 278 424,6	+ 1 543 513,4	11
8 563 364	8 837 601	— 2 788	18 997 675	19 096 109,7	— 98 434,7	12
100 425	—	—	100 564	181 141	— 80 577,0	13
1 512 353	696 404	8 590	29 900 000	28 874 461	+ 1 025 539,0	14
13 503 256	1 104 750	—	14 720 863	5 160 161,4	+ 9 560 701,6	15
—	190	—	7 546	7 137,4	+ 408,6	19
—	1 107	—	26 874	25 710,7	+ 1 163,3	20
1 056 826	2 151 626	—	3 264 739	2 992 644,6	+ 272 094,4	23
1 031 042	3 008 782	—	4 126 559	3 933 268,8	+ 193 290,2	25
258 880	110 748	—	400 114	394 659,8	+ 5 454,2	27
2 967 524	1 000 841	— 897	4 012 042	3 682 183,7	+ 329 858,3	30
2 818 373	1 634 472	—	4 473 327	3 851 837,9	+ 621 489,1	31
928 432	50 000	—	6 103 529	5 125 905,6	+ 977 623,4	32
1 335 170	—	—	6 766 063	6 495 298	+ 270 765,0	33
50 560	361 660	—	904 632	836 633	+ 67 999,0	35
68 175	234 805	—	562 953	584 464	— 21 511,0	36
10 692 121	363 000	1 015 000	16 234 591	13 687 164,7	+ 2 547 426,3	60
79 728 169	23 542 017	1 015 000	153 950 000	136 391 700	+ 17 558 300,0	
67 309 508,3	23 779 718,6	— 93 800				
+ 12 418 660,7	— 237 701,6	+ 1 108 800				

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Ver- pflichtungs- ermächtigung 1975 1 000 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden					
			1976 1 000 DM	1977 1 000 DM	1978 1 000 DM	1979 1 000 DM	Folgejahre 1 000 DM	Für künftige Haushalts- jahre 1 000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundes- präsidialamt	—	—	—	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	750	750	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	12 957	10 757	2 200	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	258 223	105 187	72 215	68 821	7 000	—	5 000
06	Bundesminister des Innern ..	576 710	232 560	165 250	147 250	6 900	—	24 750
07	Bundesminister der Justiz ..	21 165	9 105	5 980	5 980	100	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	308 089	180 124	48 150	64 815	15 000	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	1 215 078	539 958	434 470	232 650	8 000	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	964 436	381 776	200 960	152 500	91 300	137 900	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	241 508	51 492	38 000	17 648	1 936	12 432	120 000
12	Bundesminister für Verkehr .	4 337 398	2 415 924	1 174 050	549 424	148 000	50 000	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	5 000	3 000	2 000	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	10 821 890	4 681 396	2 570 751	1 903 089	1 065 419	600 475	760
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit ..	150 499	58 019	35 550	4 500	—	—	52 430
23	Bundesminister für wirtschaft- liche Zusammenarbeit	3 416 960	339 400	347 600	251 535	73 325	55 100	2 350 000
25	Bundesminister für Raum- ordnung, Bauwesen und Städtebau	3 772 395	637 785	500 970	360 500	112 960	2 160 180	—
27	Bundesminister für inner- deutsche Beziehungen	56 618	32 818	21 800	2 000	—	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	3 047 634	1 159 924	980 070	569 940	73 700	10 000	254 000
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	767 050	390 950	221 850	134 850	19 400	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	60 800	49 800	8 000	1 000	1 000	1 000	—
36	Zivile Verteidigung	246 848	156 456	45 092	16 300	10 000	—	19 000
60	Allgemeine Finanz- verwaltung	4 000	4 000	—	—	—	—	—
	Summe	30 286 008	11 441 181	6 874 958	4 482 802	1 634 040	3 027 087	2 825 940

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

	Betrag für 1975	Betrag für 1974
	— 1000 DM —	
Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben	153 950 000	136 391 700
(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2. Einnahmen	137 738 000	127 961 700
(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3. Finanzierungssaldo	— 16 212 000	— 8 430 000
 Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
4. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
4.1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(21 530 482)	(13 008 227,8)
4.101 zu allgemeinen Zwecken	21 530 482	13 008 227,8
4.102 zu besonderen Zwecken	—	—
4.2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	5 918 482	5 368 227,8
4.3. Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge ...	—	—
4.4. Ausgaben für Marktpflege	—	—
Saldo	— 15 612 000	— 7 640 000
5. Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	—	—
6. Rücklagenbewegung		
6.1. Entnahmen aus Rücklagen	—	— 610 000
6.2. Zuführungen an Rücklagen	—	—
7. Münzeinnahmen	— 600 000	— 180 000
8. Finanzierungssaldo	— 16 212 000	— 8 430 000

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

	Betrag für 1975	Betrag für 1974
	— 1000 DM —	
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
davon voraussichtlich		
1.1. langfristig	(18 530 482)	(10 008 227,8)
1.101 zu allgemeinen Zwecken	18 530 482	10 008 227,8
1.102 zu besonderen Zwecken	—	—
1.2. kürzerfristig	3 000 000	3 000 000
Summe 1	21 530 482	13 008 227,8
2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
2.1. Tilgung langfristiger Schulden	(4 789 897)	(4 095 727,8)
2.101 Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	263 580	248 635,4
2.102 Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämien-schatzanweisungen)	904 540	804 538,7
2.103 Bundesschatzbriefe	60 765	1 000 000
2.104 Schuldbuchkredite	75 000	50 000
2.105 Schuldscheindarlehen	3 300 000	1 825 578,5
2.106 Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen ..	57 300	55 251,1
2.107 Ausgleichsforderungen nach den Umstellungsergänzungsgesetzen und dem Umstellungsschlußgesetz	6 612	6 394,1
2.108 Ablösungsschuld	88 000	60 000
2.109 Altsparerentschädigung und entsprechende Verpflichtungen nach dem Umstellungsschlußgesetz	12 000	23 000
2.112 Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	21 100	21 400
2.113 Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	1 000	930
2.114 Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—

	Betrag für 1975	Betrag für 1974
	— 1000 DM —	
2.2. Tilgung kürzerfristiger Schulden	(1 128 585)	(1 272 500)
2.201 Kassenobligationen	526 850	772 500
2.202 Unverzinsliche Schatzanweisungen	601 735	500 000
2.3. Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
2.4. Marktpflege	—	—
Summe 2	5 918 482	5 368 227,8
3. Saldo aus 1. und 2. (im Haushaltsplan veranschlagte Netto- neuerschuldung am Kreditmarkt)	15 612 000	7 640 000
4. Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	—	—
5. Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	—	—

Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 1975

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	134 735,2	124 385,7
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	97 885,0	88 285,0
02/03/04	Bundessteuern	36 234,0	35 915,0
09	Steuerähnliche Abgaben	607,2	185,7
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen ..	2 850,9	3 063,6
11	Verwaltungseinnahmen	681,9	623,9
111	Gebühren, sonstige Entgelte	333,6	315,5
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	14,0	15,9
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	177,6	139,7
119	Sonstige	156,7	152,9
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	413,5	877,1
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	94,0	55,0
122	Konzessionsabgaben	6,2	516,0
124	Mieten und Pachten	294,5	291,4
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	18,3	14,1
129	Sonstige	0,5	0,6
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	309,1	121,3
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	94,1	106,8
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	205,9	6,3
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	1,9	0,8
134	Kapitalrückzahlungen	7,3	7,3
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	—	—
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland ...	—	—
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland .	—	—
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	166,3	166,2
152	von Ländern	159,0	158,7
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6,3	6,3
154	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
155	vom ERP-Sondervermögen	0,8	0,9
156	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
157	von Zweckverbänden	0,2	0,3
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	469,4	515,7
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	26,1	34,7
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	99,4	101,1
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	343,9	380,0
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	366,1	375,7
172	von Ländern	311,8	325,0
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	32,8	29,1

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
174	vom Lastenausgleichsfonds	20,0	20,0
175	vom ERP-Sondervermögen	—	—
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
177	von Zweckverbänden	1,5	1,6
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	444,5	383,7
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	33,6	32,7
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	344,9	315,3
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	66,1	35,8
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	750,9	691,6
21	Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	2,7	2,7
212	von Ländern	2,7	2,7
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
214	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
215	vom ERP-Sondervermögen	—	—
216	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
217	von Zweckverbänden	—	—
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
222	von Ländern	—	—
223	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
224	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
225	vom ERP-Sondervermögen	—	—
226	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
227	von Zweckverbänden	—	—
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	11,6	10,8
232	von Ländern	11,1	10,0
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,3	0,2
234	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
235	vom ERP-Sondervermögen	—	—
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0,2	0,6
237	von Zweckverbänden	—	—
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	148,6	126,8
242	von Ländern	35,3	32,5
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	106,7	88,0
244	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
245	vom ERP-Sondervermögen	2,3	2,3
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	2,9	2,8
247	von Zweckverbänden	1,3	1,2
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	10,2	9,6
252	von Ländern	10,2	9,6
253	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
254	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
255	vom ERP-Sondervermögen	—	—
256	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
257	von Zweckverbänden	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
26	Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen	—	—
261	aus dem Inland	—	—
266	aus dem Ausland	—	—
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	438,7	383,3
271	aus dem Inland	75,0	68,2
276	aus dem Ausland	363,7	315,1
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	139,3	158,4
281	Erstattungen aus dem Inland	27,5	26,2
282	Zuschüsse aus dem Inland	24,4	37,7
286	Erstattungen aus dem Ausland	87,3	94,5
287	Zuschüsse aus dem Ausland	—	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	—	—
292	von Ländern	—	—
293	von Gemeinden	—	—
297	von Unternehmen	—	—
298	von Sonstigen aus dem Inland	—	—
299	aus dem Ausland	—	—
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	15 612,9	8 250,8
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	—	—
312	von Ländern	—	—
313	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
314	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
315	vom ERP-Sondervermögen	—	—
317	von Zweckverbänden	—	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	15 612,0	7 640,0
321	Schuldenaufnahmen von öffentlichen Unternehmen	—	—
322	Schuldenaufnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	15 612,0	7 640,0
326	Schuldenaufnahmen aus dem Ausland	—	—
329	Sonstige	—	—
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	0,4	—
332	von Ländern	0,4	—
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
334	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
335	vom ERP-Sondervermögen	—	—
336	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
337	von Zweckverbänden	—	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,5	0,8
341	Beiträge	—	—
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0,5	0,8
346	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	610,0
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
353	aus der Schuldendienstrücklage	—	—
354	aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
356	aus Fonds und Stöcken	—	—
359	Sonstige	—	610,0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
371	Globale Mehreinnahmen	—	—
372	Globale Mindereinnahmen	—	—
375	Globale Steuermehreinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	153 950,0	136 391,7
4	Personalausgaben	26 447,9	24 168,1
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	88,5	86,0
411	Aufwendungen für Abgeordnete	86,5	84,1
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2,0	1,9
413	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	—	—
42	Dienstbezüge und dergleichen	15 965,5	15 912,8
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	4,9	4,5
422	Bezüge der Beamten und Richter	3 287,5	2 930,7
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Ersatzdienstleistenden	7 165,9	6 555,7
424	Bezüge der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
425	Vergütungen der Angestellten	2 475,4	2 230,4
426	Löhne der Arbeiter	2 696,0	2 377,4
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	47,8	41,1
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	288,0	1 773,0
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	5 218,5	4 832,6
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staats- sekretärs, Wehrbeauftragten	3,0	2,9
432	der Beamten und Richter	857,5	764,4
433	der Soldaten	1 272,4	1 175,1
434	der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
435	der Angestellten	—	—
436	der Arbeiter	—	—
437	nach G 131	3 082,0	2 886,0
439	Sonstige	3,6	4,3
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	647,3	606,0
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	201,5	186,9
442	Unterstützungen	6,9	7,0
443	Fürsorgeleistungen	245,2	243,6
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	193,8	168,5

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
45	Personalbezogene Sachausgaben	469,1	449,4
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	31,7	30,8
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	436,5	417,5
459	Sonstiges	0,9	1,1
46	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	4 059,0	2 281,4
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	4 059,0	2 281,4
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffung usw., Ausgaben für Schuldendienst	23 216,9	21 228,1
51—54	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 612,7	5 902,3
511	Geschäftsbedarf	59,4	55,1
512	Bücher, Zeitschriften	36,0	31,9
513	Post- und Fernmeldegebühren	513,2	328,6
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	64,0	58,8
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	162,9	141,1
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	50,4	53,8
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	811,5	754,0
518	Mieten und Pachten	490,2	428,6
519	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	575,9	522,1
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	701,2	607,1
522	Verbrauchsmittel	1 062,3	932,0
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1,4	1,3
524	Lehr- und Lernmittel	23,2	15,8
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	218,8	217,2
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	68,1	62,8
527	Dienstreisen	237,0	220,5
529	Verfügungsmittel	15,8	15,5
531—546	Sonstiges	1 484,2	1 398,7
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	37,2	57,1
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	11 610,8	11 286,0
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	0,0	0,0
562	an Länder	—	—
563	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
564	an Lastenausgleichsfonds	—	—
565	an ERP-Sondervermögen	—	—
567	an Zweckverbände	—	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	4993,4	4 039,8
571	an öffentliche Unternehmen	—	—
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	293,2	276,4
573	für Ausgleichsforderungen	329,6	332,3
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	4 343,1	3 400,3
576	Zinsausgaben an Ausland	27,6	30,8

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
582	an Länder	—	—
583	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
584	an Lastenausgleichsfonds	—	—
585	an ERP-Sondervermögen	—	—
587	an Zweckverbände	—	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	—	—
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	—
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	79 822,8	67 399,8
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	11 723,0	10 389,0
612	an Länder	5 740,0	5 205,0
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
614	an Lastenausgleichsfonds	—	—
615	an ERP-Sondervermögen	—	—
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	5 983,0	5 184,0
617	an Zweckverbände	—	—
618	Gewerbesteuerausgleich	—	—
619	Grundsteuerbeteiligung	—	—
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	291,9	213,6
622	an Länder	249,5	169,8
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,3	14,0
624	an Lastenausgleichsfonds	—	—
625	an ERP-Sondervermögen	22,0	24,0
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	4,0	4,2
627	an Zweckverbände	1,2	1,5
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	807,2	573,1
632	an Länder	506,0	483,9
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,1
634	an Lastenausgleichsfonds	—	—
635	an ERP-Sondervermögen	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	301,1	89,1
637	an Zweckverbände	—	—
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	6 143,0	5 954,2
642	an Länder	3 727,5	3 701,1
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 659,8	1 538,0
644	an Lastenausgleichsfonds	—	—
645	an ERP-Sondervermögen	—	—
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	750,4	709,9
647	an Zweckverbände	5,3	5,3
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	16 863,8	15 062,7
652	an Länder	3 023,1	968,0
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	34,5	31,7

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
654	an Lastenausgleichsfonds	344,6	345,6
655	an ERP-Sondervermögen	—	—
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	13 461,6	13 717,3
657	an Zweckverbände	—	—
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 521,2	1 615,8
661	an öffentliche Unternehmen	826,3	883,8
662	an private Unternehmen	551,0	557,8
663	an Sonstige im Inland	142,6	172,9
666	an Ausland	1,2	1,3
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 033,4	975,8
671	an Inland	971,0	909,2
676	an Ausland	62,5	66,6
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	38 884,3	30 871,2
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ...	22 541,8	13 366,0
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	6 409,7	6 816,2
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 494,5	1 546,8
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	475,3	430,3
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 846,9	2 186,2
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	2 918,1	4 558,7
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	1 963,0	1 732,0
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	234,9	234,9
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	2 555,0	1 744,5
692	an Länder	—	—
693	an Gemeinden	—	—
697	an Unternehmen	262,8	475,3
698	an Sonstige im Inland	2 268,7	1 269,2
699	an Ausland	23,5	—
7	Baumaßnahmen	5 784,6	5 639,5
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17 662,7	17 735,0
81	Erwerb von beweglichen Sachen	1 068,0	762,6
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	129,2	112,8
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland ...	375,1	333,7
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	91,6	147,8
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	9,9	23,1
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland .	11,1	12,2
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	451,0	133,0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	702,1	701,5
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	844,0	603,1
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	280,3	133,6
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	563,7	469,6

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1975	1974
		— Millionen DM —	
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	1 123,7	1 147,2
852	an Länder	1 106,6	1 133,1
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	17,1	14,2
854	an Lastenausgleichsfonds	—	—
855	an ERP-Sondervermögen	—	—
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
857	an Zweckverbände	—	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche	2 685,7	2 430,2
861	an öffentliche Unternehmen	497,5	452,0
862	an private Unternehmen	640,5	308,3
863	Darlehen an Sonstige im Inland	280,8	344,5
866	Darlehen an Ausland	1 267,0	1 325,4
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	50,0	50,0
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	8 115,5	8 632,2
882	an Länder	7 717,6	7 951,8*)
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	397,9	630,4
884	an Lastenausgleichsfonds	—	—
885	an ERP-Sondervermögen	—	—
886	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
887	an Zweckverbände	—	50,0
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	3 073,7	3 408,1
891	an öffentliche Unternehmen	985,6	1 007,3
892	an private Unternehmen	465,1	506,2
893	an Sonstige im Inland	1 308,5	1 651,4
896	an Ausland	314,4	243,1
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 015,0	221,2
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
911	an Ausgleichsrücklage	—	—
912	an Betriebsmittelrücklage	—	—
913	an Schuldendienstrücklage	—	—
914	an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
915	an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
916	an Fonds und Stöcke	—	—
919	Sonstige	—	—
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	1 015,0	221,2
971	Globale Mehrausgaben	1 015,0	721,2
972	Globale Minderausgaben	—	— 500,0*)
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	153 950,0	136 391,7

*) Die globale Minderausgabe im Einzelplan 31 ist bei der Gruppe 882 berücksichtigt.

Teil I:

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1975 zu 1974 in vH
	1975	1974	
	— Mio DM —		

I Laufende			
1 Personalausgaben	26 448	24 168	+ 9,4
11 Aktivitätsbezüge	20 025	18 592	+ 7,7
12 Versorgung	6 423	5 576	+ 15,2
2 Laufender Sachaufwand	22 563	20 791	+ 8,5
21 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1 277	1 129	+ 13,1
22 Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	11 611	11 286	+ 2,9
23 sonstiger laufender Sachaufwand	9 675	8 376	+ 15,5
3 Zinsausgaben	4 993	4 040	+ 23,6
31 an Verwaltungen	—	—	—
Gemeinden	—	—	—
32 an andere Bereiche	4 993	4 040	+ 23,6
Sozialversicherung	293	276	+ 6,2
Sonstige	4 700	3 763	+ 24,9
4 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	73 266	62 442	+ 17,3
41 an Verwaltungen	15 585	14 029	+ 11,1
Länder	13 469	12 045	+ 11,8
Gemeinden	1 743	1 608	+ 8,4
LAF	345	346	— 0,3
ERP	22	24	— 8,3
Zweckverbände	7	7	± 0
42 an andere Bereiche	57 681	48 414	+ 19,1
an Unternehmen	9 411	10 370	— 9,2
an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	1 963	1 732	+ 13,3
Renten, Unterstützung u. ä. an natürliche Personen	22 542	11 881	+ 89,7
Sozialversicherung	20 136	19 206	+ 4,8
an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	475	430	+ 10,5
an Ausland	3 154	4 794	— 34,2
Summe laufende Ausgaben	127 270	111 442	+ 14,2

Gruppierungsübersicht

nach ökonomischen Arten

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1975 zu 1974 in vH
	1975	1974	
	— Mio DM —		

Rechnung				
1	Steuern	134 128 ¹⁾	124 200 ¹⁾	+ 8,0 ¹⁾
2	Steuerähnliche Abgaben	7	6	+ 16,7
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	414	877	— 52,8
31	Mieten und Pachten	295	291	+ 1,4
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	119	586	— 79,7
4	Zinseinnahmen	636	682	— 6,7
41	von Verwaltungen	166	166	± 0
	Länder	159	159	± 0
	Gemeinden	6	6	± 0
	ERP	1	1	± 0
	Zweckverbände	0	0	± 0
42	von anderen Bereichen	469	516	— 9,1
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	326	324	+ 0,6
51	von Verwaltungen	170	147	+ 15,6
	Länder	59	55	+ 7,3
	Gemeinden	107	88	+ 21,6
	ERP	2	2	± 0
	Zweckverbände	1	1	± 0
52	von anderen Bereichen	157	178	— 11,8
	Sozialversicherung	3	3	± 0
	Inland	66	80	— 17,5
	Ausland	87	94	— 7,4
6	Sonstige laufende Einnahmen	1 107	991	+ 11,7
Summe laufende Einnahmen		136 617	127 080	+ 7,5

1) Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder			
--	--	--	--

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1975 zu 1974 in vH
	1975	1974	
	— Mio DM —		
II Kapital			
1 Sachinvestitionen	7 555	7 104	+ 6,3
11 Baumaßnahmen	5 785	5 639	+ 2,6
12 Erwerb von beweglichen Sachen	1068	763	+ 40,0
13 Grunderwerb	702	702	± 0
2 Vermögensübertragungen	14 422	14 116	+ 2,2
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	11 189	12 040	— 7,1
211 an Verwaltungen	8 116	8 632	— 6,0
Länder	7 718	7 952 ²⁾	— 2,9
Gemeinden	398	630	— 36,8
Zweckverbände	—	50	— 9,8
212 an andere Bereiche	3 074	3 498	— 12,8
Inland	2 759	3 165	+ 29,2
Ausland	314	243	+ 55,7
22 sonstige Vermögensübertragungen	3 233	2 076	+ 3,3
221 an Verwaltungen	216	209	+ 3,3
Länder	216	209	—
Gemeinden	—	—	+ 61,6
222 an andere Bereiche	3 017	1 867	+ 78,8
Unternehmen (Inland)	725	598	+ 21,2
private Haushalte (Inland)	2 269	1 269	+ 11,2
Ausland	24	—	.
3 Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	4 703	4 231	+ 6,4
31 Darlehensgewährung	3 859	3 627	— 2,0
311 an Verwaltungen	1 124	1 147	— 2,3
Länder	1 107	1 133	+ 21,4
Gemeinden	17	14	+ 10,3
312 an andere Bereiche	2 736	2 480	+ 27,2
Inland	1 469	1 155	— 4,4
Ausland	1 267	1 325	+ 40,0
32 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	844	603	+ 108,9
Inland	280	134	+ 20,0
Ausland	564	470	—
4 Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP) ..	—	—	—
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	26 680	25 450	+ 4,8
Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	—	— 500 ²⁾	.
Ausgaben zusammen	153 950	136 392	+ 8,7 ¹⁾

III Finan

Zuführung an Rücklagen	—	—	—
Summe	—	—	—
(Saldo Finanzierungsdefizit)	(—)	(—)	—

IV Haushaltstechnische

Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	.
Ausgaben lt. Haushaltsplan	153 950	136 392	.

1) Gegenüber methodisch umgerechnetem Haushaltsoll 1974 wegen Neuregelung des Familienlastenausgleichs ab 1975

2) Nach Abzug der im Epl. 31 veranschlagten globalen Minderausgabe von 315 Mio DM.

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1975 zu 1974 in vH
	1975	1974	
	— Mio DM —		

rechnung

1 Veräußerung von Sachvermögen	300	113	+ 165,5
2 Vermögensübertragungen	1	1	± 0
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1	1	± 0
211 von Verwaltungen	0	—	•
Länder	0	—	•
Gemeinden	—	—	—
212 von anderen Bereichen	1	1	± 0
Inland	1	1	± 0
22 sonstige Vermögensübertragungen	—	—	—
3 Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	820	768	+ 6,8
31 Darlehensrückflüsse	811	759	+ 6,9
311 von Verwaltungen	366	376	— 2,7
Länder	312	325	— 4,0
Gemeinden	33	29	+ 13,8
LAF	20	20	± 0
Zweckverbände	2	2	± 0
312 von anderen Bereichen	445	383	+ 16,2
Inland	379	348	+ 8,9
Ausland	66	36	+ 83,8
32 Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	9	8	+ 12,5
4 Darlehensaufnahme bei Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP)	—	—	—
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 121	881	+ 27,2
Einnahmen zusammen	137 738	127 962	+ 7,6

zierung

Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt	15 612	7 640	•
Entnahme aus Rücklagen	—	610	•
Münzeinnahmen	600	180	•
Summe	16 212	8 430	•
(Saldo Finanzierungsdefizit)	(16 212)	(8 430)	•

Verrechnungen

Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—
Einnahmen lt. Haushaltsplan	153 950	136 392	•

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden — der Finanzstatistik folgend — den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den „sonstigen Vermögensübertragungen“ nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge:

Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung:

Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens:

Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.:

Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand:

Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519, 521, 548 und 549) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen

Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche

Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich:

Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656) soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen:

Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt:

Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u. ä. an natürliche Personen:

Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung:

Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter:

Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland:

Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen:

Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen:

Obergruppe 81.

Grunderwerb:

Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich:

Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche:

Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland:

Gruppe 896.

- Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich:
Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).
- Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen:
Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).
- Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland:
Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).
- Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland:
Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).
- Darlehen an öffentlichen Bereich:
Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.
- Darlehen an sonstige Bereiche:
Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.
- Darlehen an Ausland:
Gruppe 866.
- Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland:
Gruppe 831.
- Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland:
Gruppe 836.
- Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften:
Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).
- Zuführung an Rücklagen:
Obergruppe 91.
- Steuern:
Obergruppen 01 bis 08.
- Steuerähnliche Abgaben:
Obergruppe 09 (ohne Gruppe 092).
- Mieten und Pachten:
Gruppe 124.
- Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit:
Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).
- Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).
- Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen:
Obergruppe 16.
- Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).
- Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).
- Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):
Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).
- Sonstige laufende Einnahmen:
Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.
- Veräußerung von Sachvermögen:
Gruppen 131 und 132.
- Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).
- Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 336, 341 und 342.
- Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland):
Gruppe 346.
- Sonstige Vermögensübertragungen:
Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.
- Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).
- Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):

Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen:

Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen:

Gruppen 312 bis 315.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾:

Obergruppen 32 und 36; Gruppe 317 abzüglich Obergruppe 59; Gruppe 586.

Entnahme aus Rücklagen:

Obergruppe 35.

Münzeinnahmen:

Gruppe 092.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Teil II: Funktionenübersicht**Gliederung der Einnahmen und Ausgaben
nach Funktionen/Aufgabenbereichen**

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
0	Allgemeine Dienste	1 366,8	42 141,1	1 305,8	41 877,1
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	99,6	3 805,7	106,3	3 856,2
011	Politische Führung	29,5	1 411,1	25,2	1 546,5
012	Innere Verwaltung	1,3	43,5	1,3	41,5
013	Informationswesen	3,8	149,2	3,8	144,9
014	Statistischer Dienst	0,4	87,0	0,4	84,8
015	Ziviler Ersatzdienst	17,2	174,7	31,3	164,7
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	40,8	1 320,8	39,4	1 300,0
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	3,5	11,8	3,4	12,4
018	Hochbauverwaltung	3,0	134,6	1,5	122,7
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0,1	473,0	0,0	438,8
02	Auswärtige Angelegenheiten	767,6	4 601,2	729,5	6 347,4
021	Auslandsvertretungen	12,5	349,0	11,7	333,1
022	Internationale Organisationen	385,6	57,3	342,0	1 928,1
023	Entwicklungshilfe	301,4	3 210,9	304,5	2 951,4
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	454,6	—	424,6
029	Sonstiges	68,1	529,4	71,3	710,1
03	Verteidigung	485,5	32 762,7	455,9	30 802,2
031	Verwaltung	—	4 909,6	—	4 405,2
032	Deutsche Verteidigungstreitkräfte	359,1	24 074,6	346,5	22 747,9
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	51,7	934,6	57,2	876,6
034	Zivile Verteidigung	68,1	558,1	45,7	578,3
036	Wissenschaftliche Forschung	6,5	1 753,7	6,5	1 644,8
037	Unterhaltssicherung	—	532,2	—	549,3
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7,0	851,6	6,6	770,7
041	Bundesgrenzschutz	6,3	669,7	5,9	607,6
042	Polizei	0,5	169,7	0,5	152,2
043	Öffentliche Ordnung (nur Stadtstaaten)	—	—	—	—
044	Feuerschutz	—	0,0	—	0,0
045	Katastrophenschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	0,2	12,1	0,2	10,9
05	Rechtsschutz	7,1	119,9	7,4	100,7
051	Verfassungsgerichte	0,0	7,5	0,0	7,1
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	5,1	66,3	5,6	54,0
053	Verwaltungsgerichte	0,5	14,2	0,5	14,2
054	Arbeits- und Sozialgerichte	0,4	13,4	0,4	11,7
055	Finanzgerichte	0,9	8,2	0,8	8,1
056	Strafvollzugsanstalten	—	—	—	—
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0,0	10,2	0,0	5,6

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	43,4	8 477,2	37,2	7 609,5
11	Verwaltung	—	4,0	—	3,5
12	Schulen	—	80,0	—	76,0
13	Wissenschaftliche Hochschulen	—	1 565,9	—	1 817,7
131	Universitäten	—	0,4	—	0,3
132	Hochschulkliniken	—	—	—	—
133	Technische Hochschulen bzw. Technische Universitäten ..	—	—	—	—
134	Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen der Lehrerbildung	—	—	—	—
135	Philosophisch-theoretische Hochschulen	—	—	—	—
139	Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	—	1 565,4	—	1 817,4 *)
14	Sonstige Hochschulen	—	1,4	—	1,3
15	Sonstiges Bildungswesen	13,0	2 541,8	12,8	1 748,1
151	Ausbildungsförderung für Schüler	—	0,1	—	0,1
152	Ausbildungsförderung für Studierende wissenschaftlicher Hochschulen	10,3	2 320,1	10,3	1 622,1
153	Ausbildungsförderung für Studierende sonstiger Hochschulen	—	—	—	—
154	Lehrerfortbildung	—	—	—	—
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbildungsförderung	2,6	140,2	2,4	55,9
156	Förderung der staatsbürgerlichen Bildung	0,0	58,6	0,0	57,3
159	Sonstiges	—	22,9	—	12,7
16/17	Forschung außerhalb der Hochschulen (ohne Forschung der Verteidigung 036)	30,4	4 187,9	24,5	3 871,8
161	Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	0,3	827,2	0,2	807,4
162	Weltraumforschung	—	570,5	—	589,1
163	Elektronische Datenverarbeitung	—	457,7	—	391,2
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	11,2	269,5	11,1	233,6
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2,3	30,4	1,9	30,0
173	Energie- und Wasserwirtschaft	—	3,0	—	10,0
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	12,2	191,4	6,6	170,8
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	1,5	152,5	2,0	130,8
176	Bauwesen, Raum- und Städteplanung	0,2	9,3	0,1	9,5
177	Wissenschaftliche Museen	—	4,4	—	—
178	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, Dokumentation	0,1	136,9	0,1	118,0
179	Sonstiges	2,7	1 535,2	2,4	1 381,3
18	Kunst- und Kulturpflege	—	67,0	—	64,4
181	Theater	—	0,5	—	0,3
182	Berufssorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	—	8,6	—	7,8
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	0,7	—	0,7
184	Denkmalspflege	—	1,8	—	1,6
185	Naturschutz und Landschaftspflege	—	—	—	—
186	Öffentliches Büchereiwesen	—	—	—	—
187	Volkshochschulen	—	—	—	—
188	Sonstige Erwachsenenbildung	—	16,2	—	17,7
189	Sonstige Kunst- und Kulturpflege	—	39,1	—	36,3

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
19	Kirchliche Angelegenheiten	—	29,2	—	26,6
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	158,7	51 520,4	140,9	39 084,1
21	Verwaltung	0,3	375,2	0,7	183,6
211	Versicherungsbehörden	0,2	12,8	0,6	11,3
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	—	—	—
213	Jugendämter	—	—	—	—
214	Versorgungsämter (KOV)	—	0,3	—	0,3
215	Lastenausgleichsverwaltung	0,0	38,4	0,0	62,0
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	0,3	—	0,3
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung ...	0,0	323,4	0,0	109,7
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	4,0	19 646,3	3,4	19 049,6
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	10 926,3	—	11 407,0
222	Knappschaftsversicherung	—	5 983,0	—	5 184,0
223	Unfallversicherung	4,0	535,3	3,4	645,7
224	Krankenversicherung	—	596,8	—	437,0
225	Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—
226	Altershilfe für Landwirte	—	1 576,0	—	1 349,0
229	Sonstige Sozialversicherungen	0,0	28,9	0,0	26,9
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	137,0	14 960,9	117,8	5 147,6
231	Kindergeld	0,2	12 876,0	0,2	3 200,0
232	Mutterschutz	—	143,0	—	145,0
233	Wohngeld	—	730,0	—	710,0
234	Sozialhilfeleistungen	124,7	996,1	104,3	851,2
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs ..	—	—	—	—
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0,0	66,0	0,0	85,3
237	Jugendhilfeleistungen	2,0	32,0	3,0	30,0
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ..	3,9	7,4	4,3	8,4
239	Förderung der freien Jugendhilfe	6,2	110,3	6,0	117,7
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	8,8	12 285,3	10,1	11 339,3
241	Leistungen der Kriegsoferversorgung und gleichartige Leistungen	0,2	10 027,3	0,2	9 057,8
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	—	110,8	—	108,1
243	Lastenausgleich	—	344,6	—	345,6
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen ...	—	1 324,0	—	1 295,0
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	103,4	—	146,7
246	Vertriebene und Flüchtlinge	2,6	79,5	2,9	88,8
249	Sonstiges	6,0	295,8	7,0	297,3
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	8,6	374,4	8,9	370,7
251	Arbeitslosenhilfe	0,0	79,0	0,5	39,8
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	2,3	56,1	2,3	57,8
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	6,0	218,2	6,0	253,1
254	Arbeitsschutz	0,3	21,2	0,1	20,0

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	3 687,5	—	2 457,5
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0,0	190,7	0,0	535,9
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1,1	1 457,3	0,8	1 445,3
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .	0,7	1 227,3	0,8	1 222,6
311	Gesundheitsbehörden	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	0,6	1 185,9	0,6	1 172,0
313	Anstalten für Nerven- und Geistesranke	—	—	—	—
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,2	37,3	0,2	46,6
319	Sonstiges	—	4,0	—	4,1
32	Sport und Erholung	0,0	68,2	0,0	65,5
321	Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—
322	Badeanstalten	—	—	—	—
323	Sportstätten	—	32,1	—	34,2
324	Förderung des Sports	—	30,4	—	25,6
329	Sonstiges	0,0	5,7	0,0	5,7
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	0,4	161,9	—	157,2
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	573,0	1 811,1	566,3	1 857,0
41	Wohnungswesen	550,7	1 468,7	545,4	1 537,1
411	Förderung des Wohnungsbaues	550,7	1 465,6	545,4	1 534,6
419	Sonstiges	—	3,1	—	2,5
42	Raumordnung, Landesplanung	—	184,9	—	166,2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	22,3	157,5	20,9	153,7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	183,9	2 542,9	176,4	2 464,8
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	2,7	21,4	2,7	20,2
511	Ernährung und Landwirtschaft	2,7	21,4	2,7	20,2
512	Forsten	—	—	—	—
52	Produktivitäts- und absatzfördernde Maßnahmen	132,7	1 172,9	135,7	1 159,3
521	Flurbereinigung, Umlegungen	12,7	287,7	13,1	336,5
522	Ländliche Siedlung	3,4	138,3	3,8	105,1
523	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe	67,4	9,6	67,8	8,1
524	Wirtschaftswege	—	95,9	—	74,6
525	Verbesserung der Verbundwirtschaft	—	160,5	—	147,5
526	Einsatz von Maschinen und technischen Anlagen	1,3	257,3	1,6	247,7
527	Absatzförderung	—	17,5	—	17,3
528	EWG-Ausrichtungsfonds	35,8	115,0	38,2	115,0
529	Sonstiges	12,1	91,1	11,2	107,4

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	10,5	1 270,7	9,0	1 190,5
531	EWG-Garantiefonds	—	91,1	—	—
532	Sonstige Marktordnungen	10,5	1 179,6	9,0	1 190,5
533	Sonstiges	—	—	—	—
54	Sonstige Förderungsmaßnahmen	37,9	77,9	29,1	94,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	203,7	4 056,3	197,6	4 067,1
61	Verwaltung	108,1	148,3	109,5	138,5
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	1,5	1 241,8	1,5	1 125,8
621	Kernenergie	—	823,8	—	664,2
622	Sonstige Energieformen	0,5	—	0,5	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	0,7	284,8	0,7	287,9
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0,3	—	0,3	—
625	Küstenschutz	—	133,2	—	173,6
629	Sonstiges	—	—	—	—
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	0,0	2 011,3	0,0	1 856,6
631	Kohlenbergbau	—	812,5	—	1 162,6
632	Sonstiger Bergbau	—	426,0	—	95,0
633	Sonstige Grundstoffproduktion	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	739,1	—	566,6
635	Handwerk und Kleingewerbe	0,0	32,9	0,0	31,7
638	Baugewerbe	—	—	—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	0,8	—	0,7
64	Handel	0,3	51,8	0,3	48,1
641	Handel	—	9,8	—	11,0
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	27,2	—	23,8
643	Märkte und Messen	0,3	0,2	0,3	0,2
649	Sonstiges	—	14,7	—	13,1
65	Förderung des Fremdenverkehrs	—	17,4	—	13,8
66	Geld- und Versicherungswesen	15,9	16,7	16,9	15,9
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	5,9	6,8	6,9	6,3
662	Versicherungen	10,0	9,9	9,9	9,6
669	Sonstiges	—	—	—	—
67	Sonstige Dienstleistungen	0,0	8,0	0,0	8,0
68	Sonstige Bereiche	4,1	77,7	5,9	78,8
69	Regionale Wirtschaftsförderung	73,7	483,3	63,5	781,8
691	Betriebliche Investitionen	39,2	113,4	32,4	162,6
692	Verbesserung der Infrastruktur	16,8	334,4	12,4	583,2
699	Sonstiges	17,7	35,5	18,7	36,0

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	322,4	11 240,9	303,3	10 851,3
71	Verwaltung	194,4	252,6	184,1	253,6
711	Straßen- und Brückenbau	—	—	—	—
712	Wasserstraßen und Häfen	152,5	185,5	143,0	173,4
719	Sonstiges	41,9	67,1	41,1	80,2
72	Straßen	46,5	6 859,6	47,6	6 719,6
721	Bundesautobahnen	26,3	3 814,5	27,3	3 694,0
722	Bundesstraßen	13,5	1 878,5	13,8	1 740,6
723	Landstraßen	—	48,5	0,0	58,1
724	Kreisstraßen	—	—	—	—
725	Gemeindestraßen	0,1	1 083,0	0,1	1 211,5
729	Sonstiges	6,5	35,2	6,3	15,3
73	Wasserstraßen und Häfen	23,4	1 251,2	26,8	1 134,8
74	Schienenverkehr	5,1	1 498,9	5,5	1 468,4
75	Luftfahrt	33,7	444,0	23,7	412,6
751	Flugsicherung	33,1	370,1	23,0	336,7
759	Sonstiges	0,6	73,8	0,6	75,9
76	Wetterdienst	5,2	129,1	4,7	118,8
77	Nachrichtenwesen	—	268,5	—	210,0
771	Post- und Fernmeldewesen	—	2,0	—	0,4
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	266,5	—	209,7
78	Sonstige Bereiche	14,1	537,0	11,0	533,6
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	460,3	9 471,2	943,7	9 678,3
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	11,0	25,2	11,0	21,7
811	Domänen	—	0,6	—	0,6
812	Forsten	11,0	24,5	11,0	21,1
82	Versorgungsunternehmen	1,0	0,1	1,0	—
83	Verkehrsunternehmen	69,1	8 967,2	585,0	9 349,0
831	Straßenverkehrsunternehmen	56,7	89,0	54,9	67,0
832	Eisenbahnen	0,1	8 607,6	0,1	8 920,0
833	Schifffahrt	1,5	4,6	1,3	3,5
834	Häfen und Umschlag	0,1	0,5	0,1	0,5
835	Flughäfen und Luftverkehr	10,8	165,1	18,7	179,9
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	—	100,4	510,0	178,1
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen ...	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	98,7	204,8	61,1	21,6
851	Bergbau	4,3	33,1	4,5	11,1
852	Industrielle Unternehmen	93,8	170,7	55,5	5,2

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1975		1974	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
853	Banken und Kreditinstitute	0,1	—	0,6	—
854	Münzbetriebe	—	—	—	—
859	Sonstiges	0,6	1,0	0,6	5,3
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	0,4	—	0,8	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	0,4	—	0,8	—
87	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	280,0	273,9	284,9	286,0
871	Allgemeines Grundvermögen	274,9	273,9	279,6	286,0
872	Allgemeines Kapitalvermögen	5,1	—	5,3	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	150 636,7	21 231,6	132 719,5	17 457,1
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	134 131,5	5 740,8	124 203,6	5 205,6
92	Schulden	15 627,1	5 428,8	7 653,1	4 432,0
93	Versorgung	60,4	6 766,1	55,7	6 495,3
94	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	213,9	—	198,5
95	Rücklagen	—	—	610,0	—
96	Sonstiges	817,6	3 082,0	197,0	1 125,5 *)
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	153 950,0	153 950,0	136 391,7	136 391,7

*) Die globale Minderausgabe im Einzelplan 31 ist bei der Funktion 139 berücksichtigt.

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Invest- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen							
		LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen	LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen										
					Sonstigen (S)					Sonstigen (S)											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1	Allgemeine Dienste	50,7	356,9	12,5	0,1	3,8	3,9	361,4	365,3	0,1	12,9	13,0	100,6	113,6	{ (S) 0,5 0,3	466,5	—	0,5	—	1 366,8	1
2	Politische Führung und zentrale Ver- waltung	17,1	39,9	0,5	0,1	0,0	0,1	0,4	0,5	0,1	0,1	0,2	1,7	1,9	{ (S) 0,5 0,3	39,2	—	—	—	99,6	2
3	Auswärtige Angelegenheiten	7,2	5,9	7,6	—	—	—	293,7	293,7	—	—	—	67,2	67,2	—	385,9	—	—	—	767,6	3
4	Verteidigung	18,5	306,3	3,9	0,0	3,7	3,7	67,3	71,0	0,0	12,5	12,5	31,4	44,0	—	41,3	—	0,5	—	485,5	4
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,0	4,7	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,3	0,3	0,3	0,6	—	0,1	—	—	—	7,0	5
6	Rechtsschutz	7,0	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	7,1	6
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	10,7	11,9	0,4	—	—	—	1,7	1,7	—	—	—	13,3	13,3	0,7	4,4	—	(Z) 0,4	—	43,4	7
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	Sonstige Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	Forschung außerhalb der Hochschulen ...	10,7	11,9	0,4	—	—	—	0,8	0,8	—	—	—	1,5	1,5	0,7	4,1	—	(Z) 0,4	—	30,4	12
13	Übrige Bereiche aus 1	—	0,0	0,0	—	—	—	0,8	0,8	—	—	—	11,8	11,8	—	0,3	—	—	—	13,0	13
14	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	0,2	13,6	—	0,1	0,5	0,6	2,1	2,7	0,2	4,0	4,2	41,0	45,2	{ (S) 3,3 90,5	3,2	—	—	—	158,7	14
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung	—	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,8	—	—	—	4,0	15
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,2	10,4	—	0,1	—	0,1	0,6	0,7	0,2	—	0,2	33,0	33,2	{ (S) 2,0 90,5	—	—	—	—	137,0	16
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	0,7	—	—	—	—	0,7	0,7	—	—	—	5,9	5,9	1,3	0,2	—	—	—	8,8	17
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(0,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,2)	—	—	—	(0,2)	18
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(0,7)	—	—	—	—	(0,7)	(0,7)	—	—	—	(5,9)	(5,9)	(1,3)	(0,0)	—	—	—	(8,6)	21
22	Übrige Bereiche aus 2	—	0,3	—	—	0,5	0,5	0,8	1,3	—	4,0	4,0	2,0	6,0	—	1,2	—	—	—	8,9	22
23	Gesundheit, Sport und Erholung	0,0	0,2	0,0	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	0,8	23
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,0	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	24
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	0,6	25
26	Anstalten für Nerven- und Geistesranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
27	Sport und Erholung	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	27
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde ..	—	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	28
29	Wohnungswesen, Raumordnung und kom- munale Gemeinschaftsdienste	—	6,6	—	120,5	0,3	120,8	41,3	162,1	267,0	0,3	267,3	137,0	404,3	—	0,0	—	—	—	573,0	29
30	Wohnungswesen	—	6,6	—	107,3	0,0	107,3	41,3	148,6	258,5	0,0	258,5	137,0	395,5	—	0,0	—	—	—	550,7	30
31	Raumordnung, Landesplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
32	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	13,3	0,3	13,5	—	13,5	8,5	0,3	8,8	—	8,8	—	—	—	—	—	22,3	32

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
		Steuern (S)			aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen							
					LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen									
						Sonstigen (S)					Sonstigen (S)										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
33	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	9,0	19,3	0,0	1,7	—	1,7	26,4	28,1	11,0	—	11,0	78,6	89,6	—	37,8	—	—	—	183,9	33
34	Produktivitäts- und absatzfördernde Maß- nahmen	—	0,1	—	1,7	—	1,7	23,9	25,6	11,0	—	11,0	60,2	71,2	—	35,8	—	—	—	132,7	34
35	Flurbereinigung, Umlegungen	—	—	—	(1,7)	—	(1,7)	—	(1,7)	(11,0)	—	(11,0)	—	(11,0)	—	—	—	—	—	(12,7)	35
36	Ländliche Siedlung; Aufstockung und Aussiedlung; Wirtschaftswege	—	(0,1)	—	—	—	—	(20,1)	(20,1)	—	—	—	(50,7)	(50,7)	—	—	—	—	—	(70,8)	36
37	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(35,8)	—	—	—	(35,8)	37
38	Übrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	(3,9)	(3,9)	—	—	—	(9,6)	(9,6)	—	—	—	—	—	(13,4)	38
39	Einkommenstabilisierende Maßnahmen ..	6,5	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	—	—	10,5	39
40	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
41	Übrige Bereiche aus 5	2,5	17,2	0,0	—	—	—	2,5	2,5	—	—	—	18,4	18,4	—	—	—	—	—	40,6	41
42	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	107,5	2,7	—	3,3	{ 1,5 (S) 0,2	4,9	4,9	9,8	14,7	{ 13,9 (S) 1,5	30,1	38,0	68,1	—	15,6	—	—	—	203,7	42
43	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	0,5	—	—	(S) 0,0	0,0	0,2	0,2	—	(S) 0,2	0,2	0,6	0,8	—	—	—	—	—	1,5	43
44	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
45	Sonstige Energieformen	—	(0,5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,5)	45
46	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—	—	—	(0,2)	(0,2)	—	—	—	(0,6)	(0,6)	—	—	—	—	—	(0,7)	46
47	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—	(S) 0,0	(0,0)	—	(0,0)	—	(S) (0,2)	(0,2)	—	(0,2)	—	—	—	—	—	(0,3)	47
48	Küstenschutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
49	Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
50	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe ...	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	50
51	Handel	—	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	0,3	51
52	Regionale Wirtschaftsförderung	—	—	—	3,2	{ 1,5 (S) 0,2	4,8	4,2	9,0	14,5	{ 13,9 (S) 1,3	29,7	35,0	64,7	—	—	—	—	—	73,7	52
53	Übrige Bereiche aus 6	107,5	2,2	—	—	—	—	0,5	0,5	—	—	—	2,4	2,4	—	15,6	—	—	—	128,2	53
54	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	176,0	53,4	1,2	2,6	0,3	2,9	3,3	6,2	9,0	1,7	10,7	23,2	33,9	10,0	41,7	—	—	—	322,4	54
55	Straßen	0,6	33,9	0,5	1,6	0,3	1,9	0,8	2,7	4,1	1,7	5,8	3,0	8,9	—	—	—	—	—	46,5	55
56	Wasserstraßen und Häfen	1,0	3,4	0,0	0,4	—	0,4	2,5	2,9	0,5	—	0,5	13,1	13,5	—	2,6	—	—	—	23,4	56
57	Schienenverkehr	—	—	—	0,7	—	0,7	—	0,7	4,4	—	4,4	—	4,4	—	—	—	—	—	5,1	57
58	Übrige Bereiche aus 7	174,4	16,2	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	7,1	7,1	10,0	39,1	—	—	—	247,5	58
59	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen ...	—	280,3	95,0	29,5	—	29,5	14,1	43,6	27,2	—	27,2	12,9	40,1	—	1,3	—	—	—	460,3	59
60	Wirtschaftsunternehmen	—	98,5	0,5	29,5	—	29,5	13,4	42,9	27,2	—	27,2	9,9	37,1	—	1,3	—	—	—	180,3	60
61	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sonder- vermögen	—	181,8	94,5	—	—	—	0,7	0,7	—	—	—	3,0	3,0	—	—	—	—	—	280,0	61
62	Allgemeine Finanzwirtschaft	{ 600,7 (S) 134 128,0	3,0	200,0	1,8	—	1,8	14,1	16,0	2,2	—	2,2	—	2,2	{ 44,5 (S) 19,8	10,5	15 612,0	—	—	150 636,7	62
63	Steuern und allgemeine Finanz- zuweisungen	{ 0,7 (S) 134 128,0	—	—	0,2	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	2,7	—	—	—	—	134 131,5	63
64	Schulden	—	—	—	0,8	—	0,8	12,0	12,8	—	—	—	—	—	(S) 2,3	—	15 612,0	—	—	15 627,1	64
65	Versorgung	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 31,7 (S) 17,7	10,5	—	—	—	60,4	65
66	Rücklagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
67	Übrige Bereiche aus 9	600,0	2,2	200,0	0,9	—	0,9	2,1	3,0	2,2	—	2,2	—	2,2	10,2	—	—	—	—	817,6	67
68	Gesamteinnahmen	{ 954,8 (S) 134 128,0	747,8	309,1	159,8	{ 6,3 (S) 0,2	166,3	469,4	635,7	331,8	{ 32,8 (S) 1,5	366,1	444,5	810,6	{ 59,0 (S) 110,6	581,0	15 612,0	{ (Z) 0,4 0,5	—	153 949,7	68

Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— Mio —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per- sonal- aus- gaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zinsausgaben			Tilgungsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen			Baumaß- nahmen	Erwerb von			Darlehen an					Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an						Son- stige Aus- gaben	Aus- gaben ins- gesamt	Lfd. Nr.
				an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	LAF (L) ERP (E) Länder	Gemeinden	zu- sammen	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unter- nehmen	Sonstige	zu- sammen	an Länder (L)	an sonstige Bereiche	zu- sammen		öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen							
																					beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Be- teil- gungen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeindn	zu- sammen				
			an Gemeinden														Vermögen																	Sonstige (S)			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34		
1	Allgemeine Dienste	17 707,8	{ 5 823,3 (R) 11 610,8	—	—	—	—	—	—	479,7	546,9	1 026,5	10,1	0,6	2 133,1	2 143,7	{ (L) 0,2 0,1	1,6	1,8	555,3	404,6	129,9	593,7	1,7	7,1	8,8	1 289,1	1 297,9	28,1	157,9	186,1	596,1	782,1	63,8	42 141,2	1	
2	Politische Führung und zentrale Ver- waltung	2 230,4	1 174,1	—	—	—	—	—	—	100,5	22,4	122,9	1,4	—	79,0	80,4	—	—	—	160,1	32,2	1,5	—	—	—	—	3,5	3,5	—	—	—	0,8	0,8	—	3 805,8	2	
3	Auswärtige Angelegenheiten	271,4	230,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2	—	1 717,8	1 720,0	—	1,2	1,2	8,5	4,9	16,2	593,7	—	—	—	1 266,0	1 266,0	—	—	—	488,4	488,4	—	4 601,2	3	
4	Verteidigung und Zivilschutz	14 586,4	{ 4 275,8 (R) 11 610,8	—	—	—	—	—	—	372,7	524,4	897,1	6,4	0,6	335,1	342,1	{ (L) 0,2 0,1	0,4	0,6	286,0	269,8	111,9	—	1,7	7,0	8,7	19,3	28,0	26,5	157,4	183,9	106,5	290,4	63,8	32 762,7	4	
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	534,9	123,7	—	—	—	—	—	—	1,6	—	1,6	0,0	—	0,5	0,5	—	—	—	91,3	97,5	0,3	—	—	—	0,1	0,1	0,3	0,4	0,6	0,6	1,1	0,3	1,4	—	851,6	5
6	Rechtsschutz	84,7	18,9	—	—	—	—	—	—	4,9	—	4,9	0,0	—	0,7	0,8	—	—	—	9,4	0,3	—	—	—	—	—	—	—	1,1	—	1,1	—	1,1	—	119,9	6	
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	273,0	2 282,6	—	0,0	0,0	—	—	—	2 249,6	—	2 249,6	72,2	748,7	540,1	1 361,0	—	—	—	68,1	33,0	4,2	—	—	—	—	—	—	1 545,6	—	1 545,6	660,0	2 205,6	—	8 477,2	7	
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	60,0	—	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—	20,0	—	20,0	—	80,0	8	
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	147,1	—	—	—	—	—	—	16,8	—	16,8	—	—	1,6	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 400,4	—	1 400,4	—	1 400,4	—	1 565,9	9	
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
11	Sonstige Hochschulen	—	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,4	11	
12	Forschung außerhalb der Hochschulen ..	268,1	2 003,6	—	0,0	0,0	—	—	—	16,2	—	16,2	8,5	748,7	443,1	1 200,4	—	—	—	66,8	32,7	4,2	—	—	—	—	—	—	25,2	—	25,2	570,7	595,9	—	4 187,9	12	
13	Übrige Bereiche aus 1	5,0	130,5	—	—	—	—	—	—	2 156,6	—	2 156,6	63,7	—	95,3	159,0	—	—	—	1,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	89,3	189,3	—	2 641,9	13	
14	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	31,7	480,9	—	31,7	31,7	—	—	—	{ (L) 344,6 2 233,8	997,6	3 576,0	22 445,5	454,2	20 299,4	43 199,1	—	47,6	47,6	19,5	0,8	—	—	—	—	—	—	75,0	75,0	1 798,5	—	1 798,5	55,6	1 854,1	2 204,0	51 520,4	14
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung	—	—	—	31,7	31,7	—	—	—	27,4	—	27,4	128,8	406,5	19 052,0	19 587,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 646,3	15
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,2	16,9	—	—	—	—	—	—	735,6	903,1	1 638,7	12 908,0	44,1	295,0	13 247,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48,2	48,2	7,0	—	7,0	2,8	9,8	—	14 960,9	16
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	368,6	—	—	—	—	—	—	{ (L) 344,6 1 440,6	5,5	1 790,7	9 285,4	—	625,7	9 911,1	—	42,2	42,2	17,0	—	—	—	—	—	—	—	3,2	3,2	—	—	—	2,6	2,6	150,0	12 285,3	17
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(305,3)	—	—	—	—	—	—	(100,6)	—	(100,6)	(9 213,2)	—	(474,2)	(9 687,4)	—	(42,2)	(42,2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2,5)	(2,5)	—	(10 138,0)	18	
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	(L) (344,6)	—	(344,6)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(344,6)	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 300,4)	—	(1 300,4)	—	—	(52,0)	(52,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(75,0)	(1 427,4)	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(63,2)	—	—	—	—	—	—	(39,5)	(5,5)	(45,1)	(72,1)	—	(99,6)	(171,8)	—	—	—	(17,0)	—	—	—	—	—	—	(3,2)	(3,2)	—	—	—	(0,1)	(0,1)	(75,0)	(375,3)	21	
22	Übrige Bereiche aus 2	31,4	95,4	—	—	—	—	—	—	30,3	89,0	119,3	123,3	3,6	326,7	453,6	—	5,4	5,4	2,5	0,8	—	—	—	—	—	—	23,7	23,7	1 791,5	—	1 791,5	50,2	1 841,7	2 054,0	4 627,9	22
23	Gesundheit, Sport und Erholung	20,1	112,8	—	—	—	—	—	—	1,5	—	1,5	0,4	—	59,4	59,8	—	124,9	124,9	9,4	3,0	—	—	—	—	—	—	—	1 112,4	—	1 112,4	13,5	1 125,9	—	1 457,3	23	
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens	3,7	11,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	22,9	23,0	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	3,5	—	41,4	24	
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	1,0	—	124,9	124,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 050,0	—	1 050,0	10,0	1 060,0	—	1 185,9	25	
26	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
27	Sport und Erholung	1,6	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,4	30,4	—	—	—	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	32,1	—	32,1	—	32,1	—	68,2	27	
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	14,8	100,4	—	—	—	—	—	—	1,5	—	1,5	0,3	—	5,1	5,4	—	—	—	6,7	2,8	—	—	—	—	—	—	—	30,4	—	30,4	—	30,4	—	161,9	28	
29																																					

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— Mio DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per- sonal- aus- gaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zinsausgaben			Tilgungsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen			Baumaß- nahmen	Erwerb von			Darlehen an					Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Son- stige Aus- gaben	Aus- gaben ins- gesamt	Lfd. Nr.
				an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	LAF (L) ERP (E) Länder	Gemeinden Zweckverbände (Z)	zu- sammen	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unter- nehmen	Sonstige	zu- sammen	an Länder (L)	an sonstige Bereiche	zu- sammen		öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen						
																					LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			
			Rüstungskäufe usw. (R)	an Gemeinden, Zweckverbände	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen		an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche	Sonstige (S)	zu- sammen	an sonstige Bereiche			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34			
33	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	21,1	84,5	—	—	—	—	—	—	729,3	—	729,3	—	175,0	220,9	395,9	(L) 35,3	362,3	397,6	0,2	0,2	—	—	212,0	—	212,0	18,5	230,6	630,5	40,0	670,5	13,0	683,5	—	2 542,9	33
34	Produktivitäts- und absatzfördernde Maß- nahmen	—	21,7	—	—	—	—	—	—	51,3	—	51,3	—	15,5	115,0	130,5	(L) 35,3	34,0	69,3	—	—	—	—	212,0	—	212,0	18,5	230,5	619,5	40,0	659,5	10,0	669,5	—	1 172,9	34
35	Flurbereinigung, Umlegungen	—	—	—	—	—	—	—	—	(2,1)	—	(2,1)	—	—	—	—	(L) (2,3)	—	(2,3)	—	—	—	—	(17,5)	—	(17,5)	—	(17,5)	(265,8)	—	(265,8)	—	(265,8)	—	(287,7)	35
36	Ländliche Siedlung; Aufstockung und Aussiedlung; Wirtschaftswege	—	(15,2)	—	—	—	—	—	—	(8,4)	—	(8,4)	—	—	—	—	(L) (2,0)	(28,2)	(30,2)	—	—	—	—	(66,5)	—	(66,5)	—	(66,5)	(113,6)	—	(113,6)	(10,0)	(123,6)	—	(243,9)	36
37	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(115,0)	(115,0)	(115,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(115,0)	37	
38	Übrige Bereiche aus 52	—	(6,5)	—	—	—	—	—	—	(40,7)	—	(40,7)	—	(15,5)	—	(15,5)	(L) (31,0)	(5,8)	(36,8)	—	—	—	—	(128,1)	—	(128,1)	(18,5)	(146,6)	(240,2)	(40,0)	(280,2)	—	(280,2)	—	(526,3)	38
39	Einkommensstabilisierende Maßnahmen..	0,1	25,8	—	—	—	—	—	—	665,0	—	665,0	—	159,5	—	159,5	—	328,3	328,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	—	1,0	—	1,0	—	1 179,6	39
40	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91,1	91,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91,1	40	
41	Übrige Bereiche aus 5	21,1	37,0	—	—	—	—	—	—	13,0	—	13,0	—	—	14,8	14,8	—	—	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	0,0	0,0	10,0	—	10,0	3,0	13,0	—	99,3	41
42	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	123,2	292,3	—	—	—	—	—	—	31,0	0,0	31,0	0,9	690,1	28,4	719,4	{ (L) 20,5 16,4	194,5	231,3	18,8	454,9	—	—	10,0	—	10,0	450,0	460,0	755,2	—	755,2	702,8	1 458,0	267,3	4 056,3	42
43	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	146,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218,6	7,2	225,9	(L) 8,8	—	8,8	—	132,0	—	—	—	—	—	—	—	409,2	—	409,2	319,2	728,4	—	1 241,8	43
44	Kernenergie	—	(146,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(218,6)	(7,2)	(225,9)	—	—	—	—	(132,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(319,2)	(319,2)	—	(823,8)	44
45	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
46	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(L) (8,8)	—	(8,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(276,0)	—	(276,0)	—	(276,0)	—	(284,8)	46
47	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
48	Küstenschutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(133,2)	—	(133,2)	—	(133,2)	—	(133,2)	48
49	Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
50	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe ..	—	45,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	467,0	—	467,0	—	162,1	162,1	18,0	321,0	—	—	—	—	—	400,0	400,0	—	—	—	330,2	330,2	267,3	2 011,3	50
51	Handel	—	34,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,1	17,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51,8	51
52	Regionale Wirtschaftsförderung	—	—	—	—	—	—	—	—	31,0	—	31,0	—	4,5	—	4,5	{ (L) 11,7 16,4	32,4	60,5	—	—	—	—	10,0	—	10,0	—	10,0	346,0	—	346,0	53,4	399,4	—	505,3	52
53	Übrige Bereiche aus 6	123,2	65,2	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,9	—	4,0	4,9	—	—	—	0,8	1,9	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	246,1	53
54	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	649,2	922,7	—	—	—	—	—	—	185,6	—	185,6	12,3	703,1	319,4	1 034,8	—	64,9	64,9	4 991,5	171,0	524,5	—	145,5	—	145,5	296,8	442,3	1 726,2	114,5	1 840,7	456,8	2 297,5	45,8	11 329,9	54
55	Straßen	—	571,9	—	—	—	—	—	—	146,1	—	146,1	—	—	—	—	—	1,6	1,6	4 277,2	39,0	514,5	—	56,5	—	56,5	6,5	63,0	1 093,9	114,5	1 208,4	—	1 208,4	37,9	6 859,6	55
56	Wasserstraßen und Häfen	264,0	162,1	—	—	—	—	—	—	3,5	—	3,5	—	—	0,5	0,5	—	1,2	1,2	607,5	16,1	—	—	—	—	—	83,4	83,4	—	—	—	105,0	105,0	7,9	1 251,2	56
57	Schienenverkehr	—	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	452,5	—																			

Teil IV

Übersicht

über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1975 — 1 000 DM —	Ist 1973	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1975 — 1 000 DM —	Ist 1973

Epl. 06 Bundesminister des Innern

06 02/380 02 Zuschlagserlös aus dem Vertrieb der Olympia-Marke	—	1 066	06 02/980 02 Zuwendungen aus den Zuschlagserlösen aus dem Vertrieb der Olympia-Marke an den Verein „Stiftung zur Förderung der Olympischen Spiele“ ..	—	1 066
Summe	—	1 066	Summe	—	1 066

Epl. 10 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10 02/380 03 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes ...	—	10 922	10 02/980 03 Kosten der Stilllegung von Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes	—	10 922
10 02/380 04 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	29 033	10 02/980 04 Kosten der Stilllegung von Mühlen und der Abfindungen für Ostmüller gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	26 625
10 07/380 02 Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes	—	60 487	10 07/980 02 Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	—	60 487
Summe	—	100 442	Summe	—	98 034

Epl. 12 Bundesminister für Verkehr

12 03/380 02 Lotsgeld	—	60 413	12 03/980 01 Durchleitung von Fremdgeldern	—	66 094
12 03/380 03 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	—	5 681			
Summe	—	66 094	Summe	—	66 094

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1975 — 1 000 DM —	Ist 1973	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1975 — 1 000 DM —	Ist 1973

Epl. 14 Bundesminister der Verteidigung

14 12/380 02 Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	507 546	14 12/980 02 Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	347 731
14 12/380 03 NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	12 522	14 12/980 03 Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	12 455
14 12/380 04 NATO-Ausgaben zu den Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei den NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	1 287	14 12/980 04 Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	—
14 12/380 05 NATO-Ausgaben für sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	64	14 12/980 05 Sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	—
14 12/380 06 Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	6 747	14 12/980 06 Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	6 756
14 15/380 01 Einnahmen aus der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard ..	—	17 172	14 15/980 01 Kosten der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard	—	8 578
Summe	—	545 338	Summe	—	375 520

Epl. 35 Verteidigungslasten

35 11/380 01 Tilgung und Zinsen von Darlehen aus niederländischen Haushaltsmitteln für den Bau von Wohnungen für niederländische Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	—	—	—	—
--	---	---	---	---	---

Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung

60 01/380 01/03 Lastenausgleichsabgaben	—	1 297 360	60 04/980 01 Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	—	1 297 360
Summe	—	1 297 360	Summe	—	1 297 360
Gesamtsumme	—	2 010 300	Gesamtsumme	—	1 838 074

Teil V

A. Übersicht über die Planstellen
— ohne
im Regierungsentwurf desa) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den															
	Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundespräsidialamt a)	1	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	7	4	5	3	12
Geschäftsstelle der Bund- Länder-Kommission für Bildungsplanung a)	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	5	1	3	2	6
Deutscher Bundestag a)	—	1	2	—	—	9	—	—	31	—	—	43	29	70	61	160
Wehrbeauftragter des Bundestages a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	1	6	3	10
Bundesrat a)	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	8	2	8	7	17
Bundeskanzleramt a)	2	—	4	—	—	13	—	—	26	—	—	45	10	38	23	71
b)	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	8	6	6	5	17
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	1	2	4	—	—	5	—	—	15	—	—	27	9	36	35	80
Auswärtiges Amt a)	2	—	9	—	—	15	—	—	56	—	—	82	22	126	105	253
b)	—	—	17	—	—	50	—	—	81	—	—	148	107	293	307	707
Bundesminister des Innern ¹⁾ a)	2	—	11	—	1	19	1	—	83	—	—	117	32	133	88	253
b)	—	—	2	3	2	9	—	6	18	22	7	69	90	269	692	1 051
Bundesminister der Justiz a)	1	—	6	—	—	12	—	—	46	—	—	65	21	61	37	119
b)	—	3	1	34	—	195	—	2	31	17	—	283	36	345	551	932
Bundesminister der Finanzen a)	2	—	9	—	—	23	—	—	105	—	—	139	36	185	136	357
b)	—	—	—	—	18	2	—	—	30	6	—	56	78	270	549	897
Bundesminister für Wirtschaft a)	2	—	7	—	—	20	—	—	79	—	—	108	29	157	122	308
b)	—	—	—	2	2	1	—	2	22	35	37	101	27	145	481	653
Bundesminister für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten a)	1	—	6	—	—	10	—	—	49	—	—	66	18	107	84	209
b)	—	—	—	—	—	2	—	2	19	38	59	120	6	93	267	366
Bundesminister für Ar- beit u. Sozialordnung a)	1	—	6	—	—	12	—	—	57	—	—	76	20	74	63	157
b)	—	2	—	14	1	45	1	—	2	7	—	72	7	42	71	120
Bundesminister für Verkehr a)	1	—	8	—	—	13	—	—	59	—	—	81	22	133	101	256
b)	—	—	—	—	—	2	7	—	9	23	4	45	73	288	664	1 025
Bundesminister für das Post- und Fern- meldewesen b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	4	8
Bundesminister der Verteidigung a)	2	2	8	—	—	22	—	—	118	—	—	152	45	268	169	482
b)	—	—	1	—	9	4	2	17	18	78	—	129	276	1 159	2 644	4 079
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit a)	1	—	3	—	—	5	—	—	35	—	—	44	22	48	35	105
b)	—	—	—	1	—	—	—	2	9	26	56	94	3	36	152	191
Bundesverfassungs- gericht a)	2	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	17	1	3	2	6
Bundesrechnungshof a)	1	—	1	—	—	7	—	—	49	—	—	58	4	32	20	56
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit a)	1	—	3	—	—	7	—	—	28	—	—	39	10	55	45	110
b)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	14	28	46
Bundesminister für Raumordnung, Bau- wesen und Städtebau a)	1	—	3	—	—	8	—	—	30	—	—	42	17	43	30	90
b)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	2	13	41	56

Personalübersicht

der Beamten und Richter

Leerstellen —

Bundeshaushaltsplans 1975

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
5	2	1	1	9	2	1	—	2	5	5	2	—	—	—	—	7	40
2	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
71	40	34	36	181	76	48	63	45	232	187	—	82	—	55	—	324	940
6	4	3	—	13	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	30
8	4	4	—	16	2	—	2	—	4	2	4	—	—	9	—	15	60
39	14	7	1	61	22	4	6	—	32	17	8	—	—	5	—	30	239
9	9	2	—	20	4	3	—	—	7	5	4	—	—	—	—	9	61
27	14	13	6	60	13	6	11	—	30	9	7	—	—	5	—	21	218
163	70	57	60	350	51	41	35	10	137	24	27	—	—	24	—	75	897
102	213	292	245	852	46	109	106	15	276	17	36	—	—	62	—	115	2 098
171	64	34	17	286	53	28	4	10	95	19	20	—	—	21	—	60	811
110	276	890	1 746	3 022	344	1 393	3 602	4 055	9 394	17	2 372	—	5 434	9	3 968	11 800	25 336
55	20	11	8	94	38	14	7	—	59	12	7	—	—	11	—	30	367
58	119	255	94	526	116	70	63	4	253	49	65	—	19	13	13	159	2 153
302	108	53	3	466	114	42	1	3	160	18	18	—	—	21	—	57	1 179
504	1 385	3 110	4 887	9 886	2 611	6 509	7 710	3 736	20 566	325	868	—	4	335	1	1 533	32 938
190	66	25	11	292	39	15	25	20	99	14	23	—	—	34	—	71	878
19	63	133	235	450	19	55	83	71	228	2	12	—	10	—	12	36	1 468
104	40	17	7	168	31	14	3	3	51	8	6	—	—	21	—	35	529
7	12	30	30	79	4	4	2	—	10	1	—	—	—	—	—	1	576
107	39	16	10	172	14	8	9	6	37	11	17	—	—	31	—	59	501
25	71	93	117	306	18	26	20	10	74	6	8	—	3	4	2	23	595
133	53	23	6	215	13	6	2	1	22	8	8	—	—	11	—	27	601
439	807	837	710	2 793	351	948	1 091	581	2 971	42	34	2	—	3	1	82	6 916
5	9	14	10	38	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	49
382	134	54	55	625	203	225	157	88	673	142	82	—	—	137	—	361	2 293
788	1 598	3 790	6 513	12 689	1 017	3 661	4 260	4 877	13 815	236	273	42	134	43	17	745	31 457
73	25	11	1	110	14	4	4	—	22	5	13	—	—	19	—	37	318
5	5	21	25	56	—	2	2	—	4	—	1	—	—	1	—	2	347
9	4	2	2	17	3	4	2	—	9	6	4	—	—	3	—	13	62
222	28	4	4	258	20	8	3	—	31	3	3	—	—	—	—	6	409
59	22	11	3	95	8	6	—	—	14	4	7	—	—	6	—	17	275
1	6	15	28	50	2	5	7	5	19	—	—	—	—	5	—	5	121
62	24	11	4	101	7	4	—	—	11	6	5	—	—	9	—	20	264
4	6	9	18	37	—	1	1	—	2	—	1	—	—	—	3	4	102

Teil V

noch: A. Übersicht über die Planstellen
— ohne
im Regierungsentwurf des

a) = Oberste Bundesbehörde

b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich		in den															
		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	1	—	3	—	—	4	—	—	15	—	—	23	6	17	13	36
	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	—	13	15
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	1	—	4	—	—	8	—	—	31	—	—	44	12	81	58	151
	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	5	11	16
Bundesminister für Bildung u. Wissenschaft	a)	1	—	2	—	—	7	—	—	23	—	—	33	8	47	33	88
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	3	3	6
Zivile Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	7	24	65	96
Summe a)		27	20	102	1	1	223	2	—	949	—	—	1325	381	1736	1275	3392
Summe b)		1	5	21	55	32	313	12	34	252	258	164	1147	725	3008	6548	10281
Insgesamt		28	25	123	56	33	536	14	34	1201	258	164	2472	1106	4744	7823	13673
1) darin enthalten für Polizeivollzugsbeamte im Bundesgrenzschutz		—	—	—	—	1	5	1	—	5	—	—	12	16	29	A 13 81 A 14 87	213

Nachrichtlich:

Von den nach § 14 Abs. 1 HG 1974 einzusparenden 1 400 Planstellen (Stellen) sind in dem vorliegenden Regierungsentwurf 18 Planstellen (Stellen) abgesetzt. Der Abgang der restlichen 1 382 Planstellen (Stellen), die mit Ablauf des Haushaltsjahres 1974 wegfallen, wird im endgültigen Bundeshaushaltsplan 1975 dargestellt.

Personalübersicht

der Beamten und Richter

Leerstellen —

Bundshaushaltsplans 1975

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
31 1	12 3	7 4	5 13	55 21	9 —	4 1	4 2	— —	17 3	9 —	7 —	— —	— —	6 1	— —	22 1	153 42
58 —	22 1	9 3	13 1	102 5	19 —	8 —	11 —	— —	38 —	12 —	4 —	— —	— —	8 —	— —	24 —	359 26
38	13	6	8	65	11	4	6	1	22	8	3	—	—	5	—	16	224
6	12	12	8	38	5	3	4	—	12	1	2	—	2	—	—	5	65
6	20	84	71	181	12	12	15	3	42	13	3	—	13	—	—	29	353
2317 2089	824 4615	414 9594	261 14751	3816 31049	763 4550	494 12802	356 16968	189 13357	1802 47677	530 714	275 3679	82 44	— 5619	441 476	— 4017	1328 14549	11 663 104 703
4406	5439	10008	15012	34865	5313	13296	17324	13546	49479	1244	3954	126	5619	917	4017	15877	116 366
—	37	331	A 9 189 A 10 493	1050	316	1264	3466	A 5 1302 A 6 2632	8980	—	2322	—	5409	—	A 1 1311 A 2 2644	11686	21 941

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

**B. Übersicht über die Stellen
im Regierungsentwurf des**

Geschäftsbereich		Außer- tarifliche Angestellte								in den IV a Kr. 10
			ADO	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	
Bundespräsidialamt	a)	—	1	—	1	—	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag	a)	3	3	10	3	5	—	—	3	19
Wehrbeauftragter des Bundestages	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrat	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bundeskanzleramt	a)	2	1	1	—	1	—	—	1	4
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	5	10	33	51	23	3	—	17	57
Auswärtiges Amt	a)	—	3	4	19	11	—	—	15	18
	b)	—	2	16	42	82	—	—	9	34
Bundesminister des Innern	a)	—	—	3	9	7	1	1	7	13
	b)	—	23	24	60	83	6	1	106	146
Bundesminister der Justiz	a)	1	—	2	1	5	—	—	1	2
	b)	3	—	—	—	2	—	1	2	7
Bundesminister der Finanzen	a)	2	1	7	3	1	1	—	9	2
	b)	2	1	5	24	122	31	1	128	198
Bundesminister für Wirtschaft	a)	—	1	18	18	7	5	—	39	29
	b)	3	1	17	148	112	22	—	92	161
Bundesminister für Ernährung Landwirtschaft und Forsten	a)	—	—	7	8	5	4	—	11	10
	b)	—	—	2	88	159	7	1	46	73
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	—	2	1	7	1	—	—	9	13
	b)	—	—	—	5	3	2	—	4	10
Bundesminister für Verkehr	a)	1	1	7	5	10	18	—	16	15
	b)	1	—	21	110	223	41	1	514	367
Bundesminister der Verteidigung	a)	—	2	20	19	17	15	—	28	17
	b)	292	6	5	116	356	47	17	426	623
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	—	—	—	13	2	—	—	2	4
	b)	—	—	18	18	59	2	—	9	14
Bundesverfassungsgericht	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof	a)	—	—	—	—	—	—	1	2	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	—	3	4	12	6	—	—	8	7
	b)	—	—	2	4	4	5	—	3	10
Bundesminister für Raumordnung Bauwesen und Städtebau	a)	1	3	8	9	8	13	—	9	9
	b)	21	—	1	24	67	44	—	89	44
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	—	4	—	1	4	—	—	2	3
	b)	—	2	2	9	28	—	2	3	8
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	—	—	5	5	4	—	—	10	4
	b)	12	—	6	7	25	—	—	—	1
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	—	1	—	5	1	—	—	—	—
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	—	1	—	—	3	9
Zivile Verteidigung	b)	—	2	2	5	37	2	—	22	56
Summe a)		15	36	130	189	118	60	2	193	231
Summe b)		334	37	121	660	1 363	209	24	1 456	1 761
Insgesamt		349	73	251	849	1 481	269	26	1 649	1 992

*) ohne Schreib- und Fernschreibdienst

der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplans 1975

Vergütungsgruppen

IV b Kr. 9	V a Kr. 8	V b Kr. 7	V c Kr. 6	VI a	VI b Kr. 5	VII *) Kr. 3 + 4	VIII *) Kr. 2	IX b *) Kr. 1	X	Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
3	—	5	6	—	7	9	—	—	—	8	46	18
—	—	1	—	—	5	—	1	2	—	3	12	2
20	—	52	35	—	196	32	12	4	18	67	482	190
1	—	3	1	—	7	—	2	—	—	11	25	5
3	—	10	14	—	13	1	4	—	8	6	61	6
7	—	11	11	—	32	13	3	8	14	53	162	43
—	—	1	1	—	5	3	3	—	—	11	24	13
33	7	40	29	5	45	32	36	3	31	69	529	28
13	—	68	77	—	58	38	36	10	59	229	658	93
28	—	174	173	—	717	165	36	4	58	432	1 972	750
11	—	28	40	—	93	36	24	5	36	191	505	72
196	10	282	663	—	571	1 309	457	46	80	850	4 913	3 121
2	—	13	28	—	54	28	9	2	15	70	233	34
13	—	43	107	—	181	351	329	190	30	689	1 948	172
13	—	31	52	—	76	47	7	2	62	244	560	45
256	2	642	268	—	764	1 297	409	93	125	2 187	6 555	3 255
15	—	38	93	—	71	7	17	6	47	226	637	70
206	7	210	173	—	287	238	114	16	54	168	2 029	268
6	—	20	45	—	48	14	10	1	19	109	317	64
160	—	250	236	—	482	182	128	10	10	184	2 018	961
5	—	13	47	—	45	11	5	1	13	105	278	62
18	—	37	49	—	79	97	37	3	22	129	495	73
15	—	36	57	—	92	13	12	2	42	169	511	46
361	93	423	633	3	1 698	1 450	855	84	226	606	7 710	1 205
33	—	72	172	—	272	177	16	1	2	454	1 317	212
739	61	1 287	2 980	—	5 543	8 713	18 038	857	709	12 884	53 699	86 767
4	—	12	12	—	25	1	8	—	7	66	156	12
33	2	189	168	—	130	93	90	4	21	76	926	244
1	—	4	18	—	5	—	—	2	3	8	41	11
4	—	5	21	—	31	6	4	1	5	14	95	11
9	—	12	21	—	36	9	7	—	14	58	206	19
3	—	2	9	—	14	10	2	—	—	24	92	8
6	—	21	17	—	43	10	3	1	13	61	235	19
24	20	16	9	—	24	38	13	8	3	53	498	21
3	—	22	13	—	18	7	4	2	17	43	143	24
11	—	37	7	1	35	12	11	6	11	29	214	18
8	—	11	15	—	28	14	3	—	19	64	190	23
3	—	18	15	—	29	12	7	1	—	4	140	37
3	—	3	9	—	28	2	3	1	4	37	97	12
12	1	22	4	—	64	72	49	1	9	15	262	19
58	152	25	15	—	85	121	35	3	10	107	737	560
218	7	531	833	5	1 328	507	226	54	448	2 365	7 496	1 121
2 121	348	3 658	5 510	4	10 708	14 163	20 613	1 326	1 368	18 448	84 232	97 492
2 339	355	4 189	6 343	9	12 036	14 670	20 839	1 380	1 816	20 813	91 728	98 613

C. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Regierungsentwurf des Bundeshaushaltsplans 1975

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B 10	Generale	1	1
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	13
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	49
B 6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	29	110
	zusammen Generale	44	173
B 3	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	152	220
A 16	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	52	845
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	1 984
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	336	4 725
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	54	4 255
A 12	Hauptleute, Kapitanleutnante	24	954
A 11	Hauptleute, Kapitanleutnante	132	9 826
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante z. S.	91	9 594
A 9	Leutnante, Leutnante z. S.	31	7 040
	zusammen übrige Offiziere	1295	39 443
A 10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	2	800
A 9	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner, Hauptfeldwebel	210	2 135
A 8 mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	80	22 665
A 7 mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	27 730
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	27 732
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	37 639
A 5	Unteroffiziere, Maate	—	37 265
	zusammen Unteroffiziere	295	155 966
A 4	Hauptgefreite	—	22 614
A 3	Obergefreite	1	21 850
A 2	Gefreite	—	28 419
	zusammen Mannschaften	1	72 883
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt ...	1635	268 465
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige		219 900
	Wehrübende		5 000